ישעיהו ניג: א מִי הָאֲמִין לִשְׁמֵעָתֵנוּ; וּיְרוֹעַ יְהֹנָה עַל-מִי נִגְלָתָה. ב וַיַּעַל
פַּיוֹנֵק לְפָנִיוֹ וְכַשֹּׁרֶשׁ מֵאֶרֶץ צִיָּה--לֹא-תֹאַר לוֹ וְלֹא הָדָר; וְנְרָאֵהוּ וְלֹא-מַרְאָה וְנֶחְמְדֵהוּ. ג נִבְּיֶה וְחֲדֵל אִישִׁים אִישׁ מֵכְאֹבוֹת וִידוּעַ חֹלִי;
מְרְאָה וְנֶחְמְדֵהוּ. ג נִבְּיֶה וְלֹא חֲשַׁבְנָהוּ. ה וְהוּא מְחֹלֶל מִפְּשָׁעֵנוּ מְדָכָּא מִשְׁלַנֹתִינוּ; מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ עָלִיו וּבַחְבָּבְתוֹ נִרְפָּא-לָנוּ. וֹ כַּלְנוּ כַּצֹּמֵּץ הָּנְא תְּלִנְ מְּבָּינוּ בְּעָרְבּבְּתוֹ וְבָּחְבָּבְתוֹ נִרְבָּתוֹ בְּעָבְיוֹ בְּנְבְּבְּתוֹ וּבַחְבָּבְתוֹ נִבְּעָה בְּבָּבְיוֹ וּבַחְבָּבְתוֹ נְבְּעָב בּוֹ אָת עֲלֵן כְּלָנוּ. ז נְגַשׁ וְהוּא וּנְנָה וְלֹא מִרְבָּב עְּבְּבְּבְיוֹ וְבָּחְבְּבְרוֹ וֹיִי עְשְׁה בְּבְּנוֹי. ז נְגַשׁ וְהוּא וּנְנָה וְלֹא חִבְּבְּבוֹ וְעָבְיֹב בְּעִבְּיוֹ בְעְרְבַבְּבְּיוֹ וְעָבְּלְבֹּב וְעִבְּיוֹ בְּעָב בְּבִּבְיוֹ וְעָבְוֹל וֹתְבֵין וֹבְּבְבְּבוֹ וּעָב וְבְּעִב בְּבִּיוֹ וְעָבְּבְיוֹ בְּעְבְבְּבְיוֹ בְּעְבְבְּיוֹ בְּעְבֹי וְבְעְבְבְּבְיוֹ וְעָבְּלְתוֹ בְּשְׁתוֹ בְּעְבֹי בְּבְּיוֹ בְּעְבֹב וְנְבְּעִב בְּמִי וְעָבְיּים בְּבְּשִׁוֹ וְרָשְׁתוֹ בְּבְשִׁי בְּבְּיוֹ בְעְבָבוֹ וְנְעָבְים בְּבְּשִׁוֹ וְרְשָּבְיוֹ וְבְעְבִּבְיְבְבְּיוֹ בְּבְבִּים וְעָבְיּים בְּבְּשִׁוֹ וְבְעְבִים בְּבְּשִׁוֹ וְבְעְבֹים בְּבְּיוֹ וְנְבְבְּיִב וְנְבְּבְיֹם בְּבְּשִׁי בְּבְים וְעָבְרִיךְ וְבְּבְּשִׁוֹ בְּבְבִּים וְשָּבְיּבְ לְבְבִים וְשָּבְים וְנְבָּים וְנְבָבְים נְשָׁתִים נִמְנָה; וְבְּיִבְּלְים בְּבְיִם נְשָׁתְ עַבְּדִי לְבָבְּשוֹ וְעָבְים וְבְּבִים וְשָּבְים וְעָבְים וְבְעִבּבְים נְשָּא וְבִיבִים וְשָבְרִים יְבְבִים נְשָּא וְלְבְבִים נְשָּא וְלְבִבְּים וְעָבְיוֹ בְעְבִים בְּבְּבִים וְעִבְּבִים וְנְבְּבִים בְּעִבּיוֹי בְּבְבִים וְעְבְבִים וְנְבְּבְיוֹ וְבְבְּבְּים בְּבְּבְיּים בְּבְּעוֹב בְּבִים וְעָבְּיוּ בְּבְעוֹי וְבְבְיב בְּבִים וְנְבְיבוּ בְּבְּבִים בְּבְבִים וְבְבְּבִים בְּבְבִים וְבְבְּבִים בְּבְבְּבְיבְיוּ בְּבְבּים בְּבְּבְיוֹ בְּבְּבְיוֹ בְבְבְּבְים בְּבְּבִים בְּבְּבִים בְּבְּיוֹ בְּבְבְּבְיוֹ בְּבְבְבְיוּ בְּבְבְיוֹם בְּבְּיוֹב בְּעְבְבְּבְיוֹ בְבְעְבְּבְיוֹב בְּבְ

Jesaja 53

(Verfasst vom jüdischen Propheten Jesaja, 700 v. Chr., aus dem Buch Jesaja in der Hebräischen Bibel)

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden? 2 Denn er wuchs auf vor ihm wie ein Schößling, und wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, das uns gefallen hätte. 3 Er war der Verachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit; er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. 4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. 5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. 6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn. 7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. 8 Er wurde aus der Haft und aus dem Gericht hinweggenommen; wer aber kann sein Geschlecht beschreiben? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen; wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen. 9 Und man bestimmte sein Grab bei Gottlosen; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod, weil er kein Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Mund gewesen ist. 10 Aber dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und das Vorhaben des HERRN wird in seiner Hand gelingen. 11 Er wird die Mühsal seiner Seele sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen, und ihre Missetaten wird er tragen. 12 Darum will ich ihm Anteil geben unter den Großen, und mit den Gewaltigen wird er die Beute teilen, dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und sich unter die Übeltäter zählen ließ und die Sünde vieler getragen und für die Übeltäter gebetet hat.

Die Hebräische Bibel sagt, dass die Sünde des Menschen ihn von einem vollkommenen und heiligen Gott trennt.

Jesaja 59:2: Sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass er nicht hört. **Prediger 7:20:** Denn es gibt keinen gerechten Menschen auf Erden, der Gutes tut und nicht sündigt. **Hesekiel 18:4:** ... Die Seele, die sündigt, die soll sterben.

Gott verlangt ein Blutopfer für die Sühnung der Sünde. 3. Mose 17:11: Denn das Leben des Fleisches ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühnung für eure Seelen zu erwirken; denn das Blut ist es, das Sühnung erwirkt durch das Leben.

So sehen wir, dass es Gottes Plan von Anfang an war, dass der Messias Jeschua (Jesus) leiden, sterben, begraben werden und auferstehen sollte, um sowohl Juden als auch Heiden die Errettung zu bringen, die sein endgültiges Sühneopfer für die Vergebung ihrer Sünden annehmen (Psalm 16:10, Jesaja 53).

Glaubt an den Messias Jesus als euren Erlöser und empfangt Gottes Geschenk des ewigen Lebens.
Schalom

